

Wie mit respektlosen Verhalten umgehen ?

Beitrag von „philosophus“ vom 19. März 2012 17:13

Zitat von Silicium

Es wird, zum Beispiel vom User Philosophus, immer wieder kritisiert, dass manche die Schule für eine Parallelwelt halten und diese Ansicht nicht angemessen sei. Anscheinend ist die Schule aber doch komplett anders, denn in welchem Betrieb / Ausbildung würde man mit so einem Verhalten ständig noch getragen?

Klar hat man auch auf Pubertät etc. Rücksicht nehmen, aber doch nur zu einem gewissen Maß. Wer unbeschulbar ist, der muss eben anderweitig sehen, was aus ihm wird.

Spricht doch nichts dagegen, dass die Schülerin erstmal mit dem "richtigen Leben" Kontakt aufnimmt, arbeiten geht, oder vielleicht sogar erstmal in Behandlung muss, bis sie arbeitsfähig oder beschulbar ist.

Geringfügig offtopic: Das von mir an anderer Stelle entwickelte Argument, Schule sei keine Parallelwelt, bezog sich natürlich auf einen ganz anderen Zusammenhang. Das möchte nur kurz klarstellen – weil der User Silicium sich sonst dem Verdacht aussetzen würde, nur selektiv gelesen oder die Stoßrichtung des Arguments nicht verstanden zu haben. Und das möchte ich natürlich vermeiden. 😊

Zum Argument: Dass Schule keine Parallelwelt sei, bezieht sich natürlich auf die in ihr tätigen Erwachsenen, für die Schule ein Arbeitsplatz ist, und die – ob dieses Arbeitsplatzes – nicht weniger von "der" Welt mitbekommen als andere Arbeitnehmer (und das wird ja landläufig gerne behauptet). Dass das für die Schüler nicht in gleicher Weise gilt, kann man – wenn es einem der gesunde Menschenverstand nicht schon geflüstert hat – den jeweiligen Schulgesetzen entnehmen. Zum Beispiel könnte man mal nachlesen, welche Hürden der Gesetzgeber einem Schulausschluss vorschaltet. Mit diesem Wissen im Hinterkopf verliert doch manche Stammtischparole, die hier von kenntnisfreier Seite als Diskussionsbeitrag eingebracht wird, an Plausibilität.